

Ergebnispräsentation 2011



SPIELMUSEUM
NORDDEUTSCHES SPIELZEUGMUSEUM SOLTAU

STIFTUNG **SPIEL**

HISTORISCHES SPIELZEUG - INNOVATIVE SPIELRÄUME

Leistungsindikatoren laut Vertrag mit der Stadt Soltau

- „Das Museum ist pro Jahr mindestens 2000 Stunden **geöffnet**, jeden Tag mindestens 3 Stunden.“
2011: **mehr als 3000 Stunden, 365 Tage**, jeden Tag von 10-18 Uhr, zusätzliche Öffnungen u.a. für Gruppen
- „Die **Eintrittspreise** sind so zu gestalten, dass Familien und Wiederholungsbesucher begünstigt werden.“
Kinder unter 6 Jahre haben freien Eintritt (ebenso Soltauer Schulklassen und Kindergärten), Eltern zahlen höchstens für ein Kind,
Jahreskarten kosten lediglich das 1,5-fache des Tageseintritts.
- „Mehr als ein Viertel der Besucher sollte **speziell wegen des Museums nach Soltau** kommen.“
Befragungsergebnisse seit 2005 konstant zwischen 41% und 58%, in Spitzenzeiten sogar über 70%!
- „Die geldlichen **Zuwendungen der Stadt** werden ab 2008 auf maximal € 5,-- pro Besucher und [...] auf eine Bezuschussungsquote von 50 % begrenzt.“
(ab 2009 jährlich 1 Prozentpunkt weniger, also 2011: 47%)
2011: **4,90 € pro Besucher** (2010: 4,69 €, 2009: 4,93 €)
und **42,3% des Haushaltsvolumens** (2010: 34,9%, 2009: 32,5%)

Ergebnisse 2011: Museumsbetrieb

Besuche: **26.516** **- 4%**

⇒ starke Schwankungen: schwaches Frühjahr (März bis Mai), - 63%
aber gute Sommersaison (Juli) + 43%

Museumsumsatz: **86.065 €** (2010: 94.922 €)

⇒ 3,25 € pro Besuch (2010: 3,42 €)

davon Eintrittseinnahmen: **56.151 €** (2010: 64.564 €)

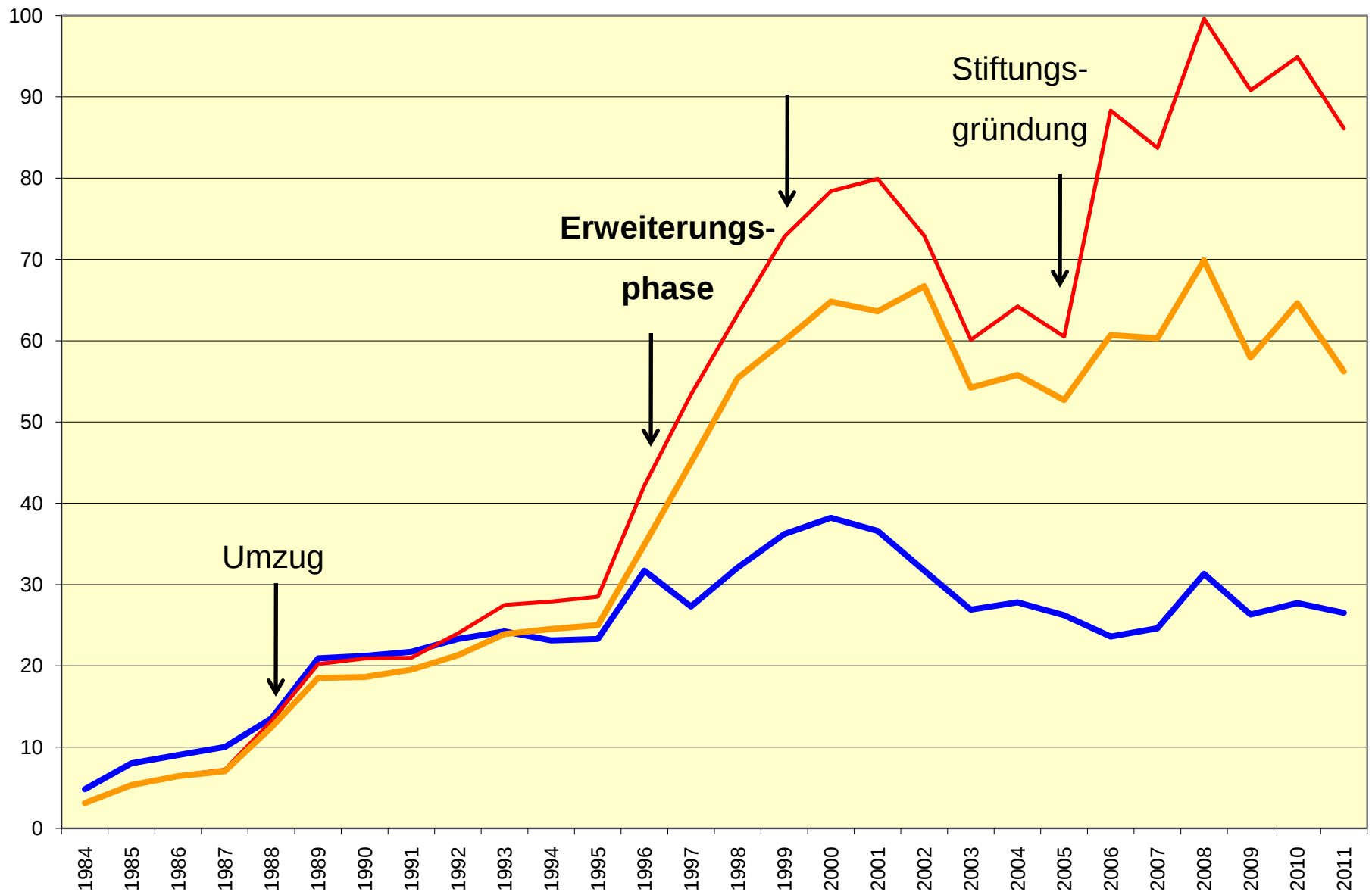
⇒ 2,12 € pro Besuch (2010: 2,33 €)

Spendentopf: 3.669 € (2010: 3.800 €)

Sachvermögen: **ca. 4.734.000 €** (2005: ca. 3.660.000 €)

Fremdkapital: **390.338 €** (2005: 453.000 €)

Besuche (in T), Eintrittseinnahmen und Gesamtumsatz (in T €) 1984 – 2011



Besucherstruktur 2011

11290	Tageskarten Erwachsene
3373	Tageskarten Schüler
318	Jahreskarten Erwachsene
213	Jahreskarten Schüler

176 Gruppen

1301	Erwachsene in Gruppen
1559	Schüler in Gruppen
137	Behinderte in Gruppen
328	Begleiter von Gruppen

Es zählen
nur Personen,
die das Museum besichtigen,
keine bloßen Shopkunden,
keine Nutzer der „Netten Toilette“,
keine „Auswärtsspiele“
(z.B. keine Standbesucher bei
Festen, keine Senioren oder
Schüler, zu denen das Museum
mit Programmen kommt ...).

(weniger denn je!
⇒ Dringlichkeit der barrierefreien Erschliessung)

7997	Eintrittsfreie – u.a. alle Kinder unter 6 Jahren, Schüler mit zahlenden Geschwistern, Jahreskartenbesitzer + Mitglieder des Museumsvereins, Soltauer Kindertagesstätten und Schulen, offizielle Gäste der Stadt, Rollstuhlfahrer, ...
------	---

= 26516 Besuche insgesamt

Ergebnisse 2011: Haushaltseckdaten

Haushaltsvolumen: **307.024 €** (2010: 372.430 €)

☞ Zuwendungen der Stadt 42,3% (2010: 34,9%)

☞ Spenden und Zuschüsse 32,3% (2010: 22,4%)

☞ Einnahmen aus Museumsbetrieb 22,7% (2010: 21,0%)

= Leitprinzip einer ausgewogenen Mischfinanzierung

☞ Grundkosten Museumsbetrieb 171.954 € (2010: 180.566 €)

(Bei Vertragsabschluß 2005 wurde hierfür - auf der Basis der Kosten von 2004 – ein Ansatz von 146.700 € ermittelt.)

☞ Personalkosten 126.751 € = 41,3% (2010: 132.689 € = 35,6%)

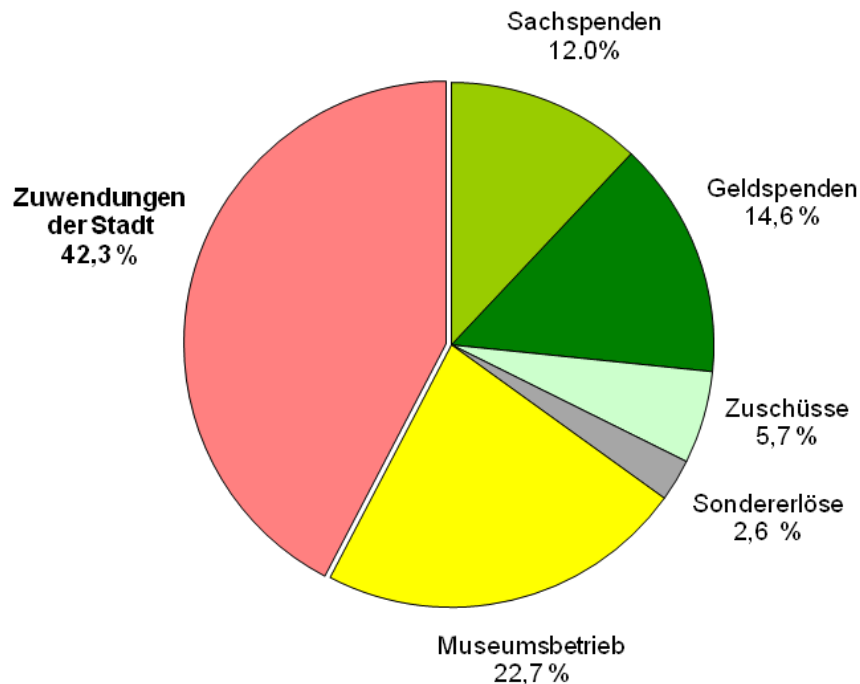
für 1 hauptamtliche Leitungskraft, 1 Teilzeit-Reinigungskraft,
1 Museumspädagogin (bis Juli 2011)
1 Volontär + seit August 2011: 2. Volontariat wieder besetzt
1 geringfügig Beschäftigte im Bereich Grafik
+ mehr als 25 Ehrenamtliche

☞ Sammeln & Bewahren 69.923 € (2010: 116.370 €)

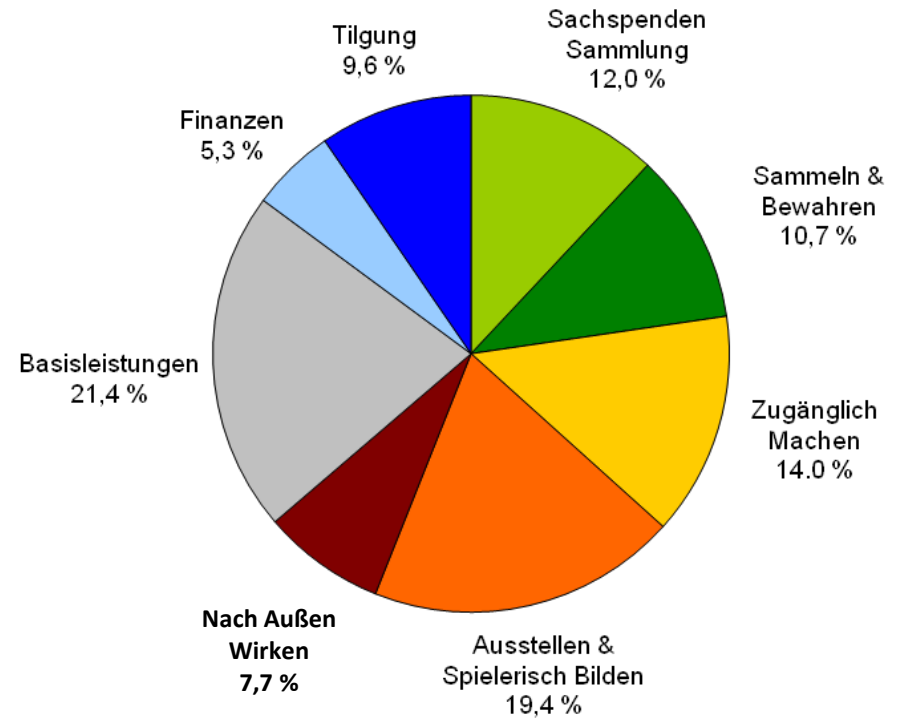
Haushaltsstruktur der Stiftung 2011

Gesamtvolumen: ca. 307.000 €

Einnahmen



Ausgaben



Sammlungsentwicklung 2011: Weniges, aber Großartiges



Ausstellen und Spielerisch Bilden „Entfaltet“



Ausstellen und Spielerisch Bilden „Entfaltet“



Joan Sallas präsentiert „Ross und Reiter“



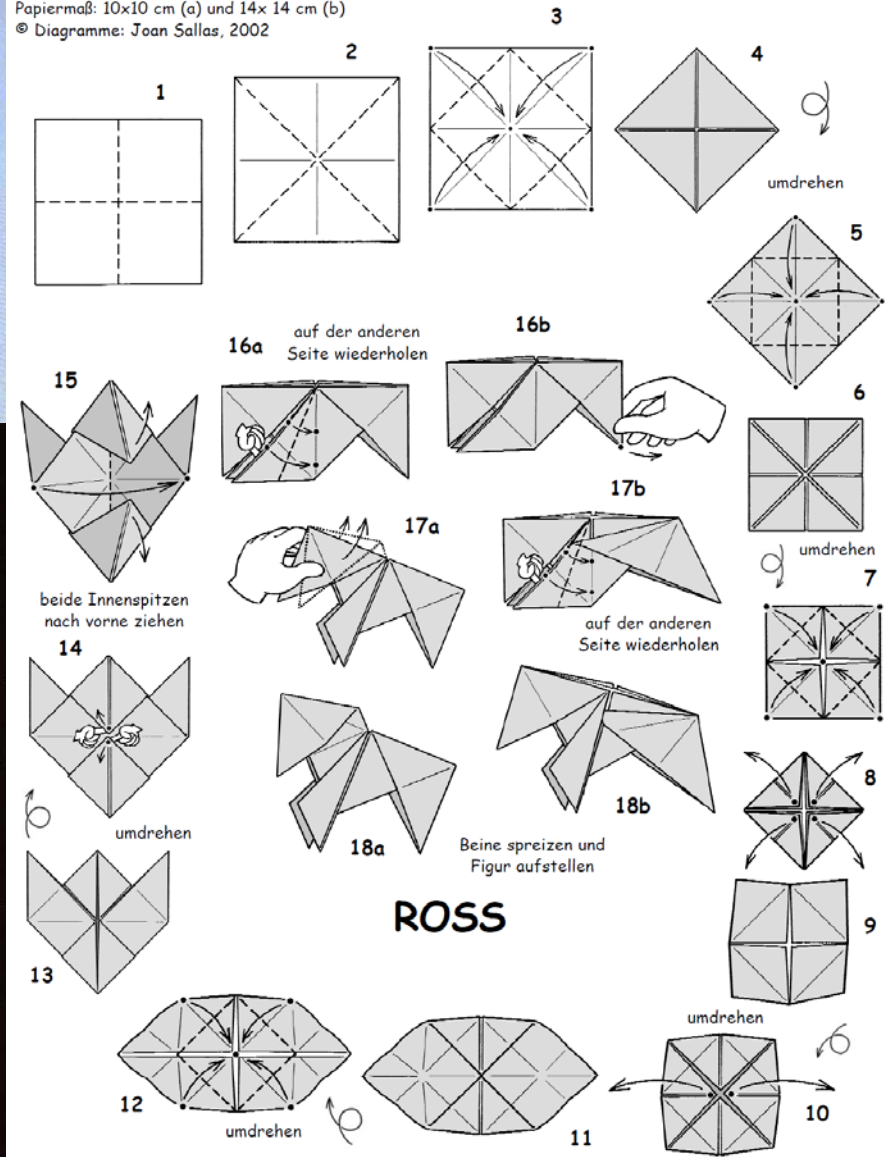
ROSS UND REITER

Sächsische Papierfaltfiguren aus dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg (a)
und dem Museum für Sächsische Volkskunst Dresden (b)

Faltmodell: Carl Adolf Senff (1785-1863)

Papiermaß: 10x10 cm (a) und 14x14 cm (b)

© Diagramme: Joan Sallas, 2002



Joan Sallas präsentiert „Ross und Reiter“



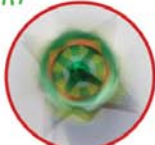
Veranstaltungsprogramm „Blätterherbst“



Blätterherbst im Spielmuseum

vom 16. bis 26. Oktober 2011

Veranstaltungsprogramm zur Sonderausstellung **Entfaltet**
Täglich Faltaktionen und Kurse für Groß und Klein



Origami-Spielzeug und Geschichten mit Kniff,
Lampions und Sterne, Tiere und Kreisel, Flieger und Hüte, ...

Voranmeldung erbeten unter 05191 - 931519.
Die Teilnahme ist im Museumseintritt enthalten.

Mehr Informationen unter: www.spielmuseum-soltau.de
Spielmuseum Soltau, Poststraße 7, 29614 Soltau, Tel.: 05191 82 1 82

 Gefördert durch:
Lüneburgischer
Landschaftsverband



Ausstellen und Vermitteln: Marmelwinter



Marmelwochen
im Spielmuseum Soltau

... mit vielen Neuheiten

Märchenhafte Marmelbahnen
und fantastische Flipper
zum Bestaunen und Bespielen
aus dem Marmeland
von Ortwin Grüttner!

**27. November 2011
bis 15. Januar 2012**

Jeden Tag von 10 bis 18 Uhr geöffnet!
... und am 7. Januar Lange Marmelnacht
bis 24 Uhr!

Ein Erlebnis für die ganze Familie

Poststr. 7, 29614 Soltau, Tel. 05191 82 1 82
www.spielmuseum-soltau.de

- 3. Auflage der **Marmelwochen**,
erstmalig im Winter,
Start in zwei Etappen
- ähnliches Besuchsaufkommen
wie 2010:
rund 7000 Gäste in 7 Wochen
- Hauptbesucheranteil in der 2. Hälfte,
nach Weihnachten



Kooperationsprojekte Schulen

mehrtägige Projekteinheiten für
Gruppen der Pestalozzischule:

PapierSpiel: 6./7. Klasse
(Herbst 2011)

HolzSpiel: 1./2. + 9. (Paten-)Klasse
(Frühjahr 2012)



Seminarfach (3 Semester)
*Verschwundene und vergessene Orte
in Soltau neu entdeckt*

von der Hausarbeit
zur lebendigen Geschichtsvermittlung
für Jugendliche

Kooperation Gymnasium,
Spielemuseum, Stadtjugendpflege, ...



Kooperationsprojekt Diakonisches Werk

Zukunftsgestalten
Allen Kindern eine Chance



Kooperationsprojekt Diakonisches Werk

**Zukunftsgestalten**
Allen Kindern eine Chance

19 Kinder und 11 Erwachsene bauen gemeinsam einen wachsenden Spielraum



Diakonisches Werk, Spielmuseum Soltau, Verein MehrGenerationenWohnen,
Kita St. Johannis

Spielerisch Bilden und Nach Außen Wirken

umfangreiches **Veranstaltungsprogramm**:

- wöchentliche Mitmachangebote
- Gruppenprogramme & Workshops zu vielfältigen Wunschthemen
- Aktionen mit Schulen & Kindergärten
- Ferienpaßangebote
- Mitwirkung bei Festen, Märkten ...

Beiträge zum **Spielraum Soltau**, u.a.:

- ständige Mitarbeit in der Spielraumrunde
- Unterstützung bei der Realisierung von Spielraumstationen

neu ab 2011 Kostenübernahme

für die **Spielraumführungen**

und ab 2012 auch für die **Spielbox**



Was es sonst noch an Neuigkeiten gibt ...

Das NDR-Fernsehen hat im Rahmen der Sendung „Mein Nachmittag“ am 9. Dezember Live-Schaltungen zu Papierspielzeug und Murmelbahnen gebracht.

Zum Puppenhaus Dingley Hall entsteht an der Universität Oldenburg zurzeit eine Diplomarbeit.



The Doll's house.

